

# Das Projekt BRA(U)CHLAND

Hintergrundinfos: Michel Heuberger, Beirat für Gartenschauen  
Interview: Marion Kleinsorge

Bild: BUGA 23 / Spielmobil Mannheim

i

Seit 1951 gibt es Bundesgartenschauen in Deutschland. Am Anfang standen Pflanzenschauen und die Schaffung von Parks als Bestandteil des Wiederaufbaus nach dem Krieg im Vordergrund. Mittlerweile stehen zunehmend Aspekte wie Naherholung, Stadtentwicklung, ökologische Aufwertung und – sofern möglich – die Öffnung zum Wasser im Mittelpunkt.

## INTERVIEW

Die Spielmobilszene im Gespräch mit Boris Flockerzi (Fachstelle Naturpädagogik), Jessica Piecha und Michael Nied (Fachstelle Spielpädagogik) vom Spielmobil Mannheim, angesiedelt beim Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim, Sachgebiet Kinder- und Jugendbildung.

**Szene:** In diesem Jahr findet die Bundesgartenschau in Mannheim statt. Ihr seid aktiv beteiligt und gestaltet die BUGA 23 mit. Was genau habt ihr vor?

**Bra(u)chland:** Im Rahmen der BUGA 23 werden wir neben einer klassischen „Spielwiese“, dem

Spieleland, eine weitere Fläche ‚bespielen‘, das Bra(u)chland. Hier stehen verschiedene Naturmaterialien für das freie Spiel zu Verfügung. Wir werden frische Weiden stecken, damit diese z.B. in Form von Tunneln und Tipis anwachsen, im Sommer Schatten spenden und eine schöne Atmosphäre erzeugen. Wir wollen einen naturnahen Spielraum, einen Naturerfahrungsraum bieten und darauf aufmerksam machen, dass ein solcher Freiraum für das eigene Handeln und für die Entwicklung von Selbstwirksamkeit und Gesundheit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wichtig ist.

”

All die Architekten der BUGA 23, die Landschaftsarchitekten, Gartenbauer, Handwerksbetriebe und Baufirmen können sich austoben, planen, gestalten und entwickeln. Aber es sind alles Erwachsene. Die Kinder kommen erst als Gäste aufs Gelände – und dann ist alles fertig, nichts ist mehr gestaltbar.

“

Michel Heuberger

**Szene:** Das klingt spannend. Leider sind ja bei Gartenschauen die Zugangsbedingungen allein aufgrund der hohen Eintrittspreise beschränkt



Jessica Piecha



Michael Nied



Boris Flockerzi

i

Gärten und Parkanlagen spielen neben naturnahen Räumen eine große Rolle im Alltag der Menschen. Dort finden Begegnungen mit anderen Menschen statt. Naturnahe, veränderbare Räume wecken das Bedürfnis, gestalterisch tätig zu werden. Auch Kinder und Jugendliche müssen sich als Gestalter\*innen erleben können, um ein Gefühl von Selbstwirksamkeit zu entwickeln.

Wir stellten die Beteiligung der Spielmobile e.V. und die Idee „Spieleland“ vor. Außerdem die Idee, den **Kindergipfel** auf dem BUGA-Gelände stattfinden zu lassen.

\* Ein Beteiligungsprojekt der Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung und des Stadtjugendrings Mannheim.

Die **Idee eines Spielplatzes** mit Naturmaterialien ist eigentlich erst im Juni 2022 entstanden und stammt ursprünglich von Michel Heuberger. Die Genehmigung dafür haben wir allerdings bereits einen Monat später bekommen, ebenso eine Fläche mit 500m<sup>2</sup>. Seit Oktober 2022 sind wir intensiv mit der konkreten Umsetzung der Ideen beschäftigt.

**Szene:** Auf der offiziellen Website ist zu lesen, dass bereits 2018/2019 die ersten Konzepte für die BUGA 23 entwickelt wurden. 2020 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Wann seid ihr in die Planungen eingestiegen?

**Bra(u)chland:** Im Oktober 2020 stand erstmals die Idee im Raum, in der Nachnutzung des Geländes mit dem Spielmobil in einer der alten U-Hallen umzuziehen. Im Laufe der Zeit entwickelte sich daraus das Konzept für das Zentrum für Umwelt, Freizeit & Spiel. Gemeint ist ein Zentrum, wo verschiedene Akteure der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sind, wo Synergieeffekte genutzt werden und wir als Sachgebiet Kinder- und Jugendbildung Lager-, Büro- und Workshopräume dauerhaft bekommen.

und die Kinder können nicht in dem Maße mitspielen, wie sie es vielleicht gerne tun würden...

**Bra(u)chland:** Genau deshalb will das Projekt auch generell dazu anregen, über den Bedarf an Naturerfahrungsräumen im eigenen Stadtteil nachzudenken und das Thema in der Stadtentwicklung stärker einzufordern.

**Szene:** Konnten eure Ideen die Gesellschaft der BUGA 23 und die Stadt von Anfang an überzeugen?

**Bra(u)chland:** Im November 2021 hat der erste Vorort-Termin mit der BUGA 23 stattgefunden.





Mehr dazu auf der nächsten Seite!

**Szene:** Die BUGA 23 beschreibt auf Ihrer Website das Konzept des Experimentierfeldes und die vier Leitthemen der BUGA 23. „Wie ein roter Faden ziehen sich 17 Zukunftsgärten durch das Experimentierfeld und verkörpern als gartenkünstlerische Inszenierungen die **17 Nachhaltigkeitsziele** der Vereinten Nationen.“ heißt es dort. Ist Nachhaltigkeit auch ein Thema für euch?

**Bra(u)chland:** Zu Beginn des Projekts werden Naturmaterialienhaufen wie Erde, Sand, Lehm, Totholz und Steine, auf der Fläche platziert. Im Sinne der Nachhaltigkeit werden diese Materialien aus den laufenden Bauarbeiten auf dem Gelände generiert und durch mögliche städtische Bestände aufgefüllt.

Darüber hinaus erleben sich die Kinder auf Bra(u)chland als selbstwirksam. Sie können aus eigener Kraft etwas verändern. Diese Erfahrung lässt sich auch auf andere Bereiche des Lebens übertragen. Das Vertrauen in das eigene Handeln wird gestärkt, indem erfahrbar wird, dass eigenes Handeln etwas verändern kann.

„Kinder wünschen sich Orte, an denen sie die Möglichkeit haben: zu spielen, zu klettern, selbst zu gestalten, zu beobachten, sich zu verstecken und sogar schmerzhaft Erfahrungen zu bewältigen.“

BfN\*



Bei einer sinnvollen Bürgerbeteiligung gibt es für Spielmobil Projekte schon viel zu tun. Spielmobile können durch ihre Mobilität Partizipationsprojekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen direkt in Stadtteilen durchführen und für eine niederschwellige Beteiligung von Bewohner\*innen verschiedener Altersgruppen sorgen.

**Szene:** Wann seid ihr vor Ort?

**Bra(u)chland:** Wir sind ab dem 14. April bis zum 8. Oktober täglich außer mittwochs vor Ort. Vier Stunden täglich haben wir „geöffnet“, machen selbst Angebote und bieten zum Teil auch unsere Fläche und unser Material Kooperationspartnern an, um dort selbst Angebote zu machen und sich vorzustellen.

**Szene:** Das Projekt wird durch die FH Mannheim begleitet und evaluiert. Wir sind gespannt auf einen ausführlichen Bericht nach Abschluss des Projektes. Herzlichen Dank, dass Ihr euch die Zeit genommen habt!

**Bra(u)chland:** Danke Marion. Wir wünschen dir viel Erfolg für deine erste Szene-Ausgabe!



Das Kerngelände der BUGA 23 ist die **Konversionsfläche** rund um die ehemalige Spinelli-Kaserne. Einst von der deutschen Wehrmacht als Pionierkaserne und nach dem Zweiten Weltkrieg von den US-amerikanischen Streitkräften als Lager genutzt, erstreckt sich der Spinelli-Park vom Aubuckel bis zum Mannheimer Stadtteil Käfertal [...]. Ziel ist es, die großen Kasernenflächen rückzubauen und zu einem durchgehenden Grünzug zu verbinden, der das Mikroklima und die Frischluftzufuhr in den umliegenden Stadtteilen nachhaltig verbessert. Quelle: buga23.de

## Einladung an alle Spielmobile:

**Freitag, 07.07.2023:**  
**Fachtag – in Kooperation mit Spielmobile e.V.**

Naturspielräume & Partizipation

**9.00 Uhr – 13.00 Uhr:**

Theoretische Impulse zum Thema Naturspielräume. Das Projekt Bra(u)chland: Erkundung, Geschichte, Erfahrungen

**14.00 Uhr – 17.00 Uhr:**

Öffentliche Vorstellung der Ergebnisse des Kindergipfels

**Samstag, 08.07.2023:** Die BUGA Mannheim Gestaltung und Zielsetzung. Spielaktion mit Spielmobilprojekten und Zeit für Erkundungen.



Wir suchen interessierte Spielmobile, die sich an der gemeinsamen öffentlichkeitswirksamen Spielaktion beteiligen (gegen Aufwandsentschädigung).

Nähere Infos und Anfragen:



Michael Nied michael.nied@mannheim.de



Michel Heuberger info@gruenholz mobil.de

